



Ein Wanderer

Mitteilungsblatt für Freunde
des Gesamtlebenswerkes
von Gerhard Reisch

Ein Wanderer
die deutsche Ausgabe 1.
Winter 2000-2001

herausgegeben von der
Gerhard Reisch Stiftung
Nussbaumweg 5
D-88699 Bruckfelden
Deutschland

Telefon 49 (0)7554 989 9979
Telefax 49 (0)7554 989 9981

Liebe Freunde!

Zweck der Stiftung ist es,

mit Hilfe des künstlerischen, heilwirkenden und sozial-pädagogischen Gesamtlebenswerkes (das Werk) von Gerhard Reisch (1899-1975), Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur des Volkes zu fördern,

indem sie

- ♦ *das Werk erhält,*
- ♦ *dem Werk eine Heimat gibt und sichert,*
- ♦ *das Werk in geeigneter Weise erläutert,*
- ♦ *das Werk durch Veröffentlichung verbreitet,*
- ♦ *das Werk zu geisteswissenschaftlichen Studienzwecken zugänglich macht,*

und

- ♦ *geeignete Menschen in ihrer sozialen, künstlerischen und wissenschaftlichen Bildung und Forschung fördert.*

Mit diesen Worten u.a., aus der am 3. Oktober 2000 beschlossenen und den am 12. Oktober 2000 vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigten Änderungen bzw. Ergänzungen der Satzung der Gerhard Reisch Stiftung, hat AnneGret Reisch ihren langjährigen Wunsch, noch während ihres Lebens die Gestaltung ihrer Tat als Stifterin in ihrem Ermessen in Harmonie mit dem Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch zu bringen, entsprechend vollbracht.

Als die jeweilige Vorsitzende des Stiftungsvorstandes gehört die Stifterin dem Vorstand auf Lebenszeit an.

2000 - Jahr des Pralaya

In diesem Jahr haben wir die Stiftung in allen ihren Aufgabenbereichen "belüftet" und "besonnen". Das Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch hat in aller Ruhe in der neuen Heimat am Bodensee seine Wurzeln zu schlagen begonnen. Unsere Überzeugung, daß das Bilderwerk von Gerhard Reisch noch nicht das Bedürfnis hat, sich außerhalb der Umgebung der Gerhard Reisch Stiftung Bruckfelden zu bewegen, wird bis auf weiteres beachtet.

Die Archivierung

Die Schriften, Kommentare und Bücher, die gerahmten und ungerahmten Bilder, die Inhalte der grossen Mappen, Skizzen, Graphik, Druckstöcke, Photographie und Lithographie sind in ihrer Einteilung und Dokumentation durchgearbeitet. Die Motive sind jetzt unter den folgenden Rubriken bzw. Themen eingeordnet:

- ♦ *Natur und Elementarwesen*
- ♦ *Erkenntnisweg*
- ♦ *Menschenwerden und Gemeinschaftsbildung*
- ♦ *Heilwesen und Widersacherkräfte*
- ♦ *Hochfeste und Jahreszeiten*
- ♦ *Tod und Inkarnation*
- ♦ *Skizzen und Graphik*

Zur Erhaltung des Werkes ist jetzt dringend nötig, daß ca. 40 Bilder so bald wie möglich gerahmt werden und für ihre Lagerung eine Schutzkiste gebaut wird. Dies erfordert ein Budget von DM 15.000. Wir hoffen sehr, die entsprechende Unterstützung in Form von Spenden empfangen zu können.

**Siehe bitte den
1. Spendenaufruf
auf der Seite 6!**

Begegnungen mit den Bildern 2000

Nach Vereinbarung ist das Bilderwerk von Gerhard Reisch täglich unter Begleitung in Bruckfelden zugänglich.

In diesem Jahr haben sich in dieser Weise ca. 92 Personen während 18 Besuchen im Raum der Stiftung beteiligt. Drei Mal waren jeweils etwa 14 Menschen gekommen, nämlich Die Acorn Schule aus Großbritannien, Die Bodenseerunde (Zweig der A.G.) und die jahreszeitliche Gruppe "Spiel im Sinne Schillers".

Zusätzlich hat die Stiftung im Turmalinsaal 13 Begegnungen mit über 130 Menschen und ca. 95 verschiedenen Bildern, auch von Spruchworten begleitet, veranstaltet: im Januar über das Thema "Umgekehrter Kultus"; im April, die 25. Todesfeier von Gerhard Reisch, als erste von vier Tagen der offenen Tür 2000 zum Thema der Jahreszeiten; jeden zweiten Monat Gespräche zu den verschiedenen Themen des Bilderwerkes; und Seminare unter Einbeziehung des Werkes. Auch die Bardin und Heilerin Jehanne Mehta aus Großbritannien, mit ihrem Mann Rob und Will Mercer, hat ihre Künste zur Förderung des Werkes gespendet.

Die Bekanntmachungen!

Alle öffentlichen Begegnungen sind regelmäßig durch *Info Drei*, *Das Goetheanum* und die regionalen Mitteilungsblätter *Die Welle*, *Pinnwand*, und der *A.G. in D.*, bekannt gemacht. Die Zahl von uns bekannten Freunden weltweit ist etwa 180; dazu bekommen ca. 70 Interessenten die regionalen Einladungen. Zur Zeit gehen rund 100 gezielte Einladungen für die Veranstaltungen im Bodenseeraum (ca. 1 St. Reisezeit) regelmäßig aus.

Durch diese Bekanntmachungen nehmen auch langjährige Freunde, die Gerhard Reisch selber, das Werk oder die Stiftung, wie auch immer aus den Augen verloren haben, wieder Kontakt mit uns auf. In dieser Weise sind 2000 die Besuche von Frau Charlotte Hauck, die Gerhard Reisch in Berlin kannte, zustande gekommen. Mit 96 ist sie zweimal allein gereist, um ihre Beziehung mit seinem Werk zu erneuern. Aktiv vermittelt sie neue Kontakte zum Werk. Seien wir später auch so gesund und munter wie sie!

Mehr Menschen, jung und alt, kennen das Werk als uns bekannt sind! Viele Freunde wissen, daß der Kontakt mit dem Lebenswerk von Gerhard Reisch einer ist, den man oft auch nur in besonderen Schicksalsmomenten sucht.

Wer trägt das Lebenswerk?

Die alltägliche Verwaltung der Stiftung und Versand im Verlag hat Christopher Bee zu tragen. Mit ihm verantwortet Elaine Beadle die Entwicklungsstrategie der Stiftung und den Verlag. Vor allem sind beide mit AnneGret Reisch nach wie vor bei jeder Initiative auf intimster Ebene im Gespräch.

Das Gesamtlebenswerk aber ist nicht von diesen drei Menschen allein getragen, sondern auch von Allen nah und fern, die dazu eine persönliche Beziehung haben und auf individuelle Weise damit arbeiten! Diese Freunde befinden sich u.a. in Australien, Brasilien, Dänemark, Kanada,

Frankreich, Großbritannien, Island, Italien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz und USA.

Im Jahr 2000 hat Dietmar Emmert in Temple USA sich für das Werk eingesetzt, u.a. durch seine Übersetzung des Totenbuches und sein Bestreben eine Verlegung in der englischen Sprache zu vollbringen. Professor Dörter in Halle a/Saale bemüht sich unermüdlich, das Lebenswerk im Osten Deutschlands, aber auch in Brasilien bekannt zu machen.

Entwicklung des Verlags 2000

Wir haben Ende 1999 die Veröffentlichung des Gesamtlebenswerkes von Gerhard Reisch in allen ihren Angelegenheiten der Stiftung integriert. Um den damaligen Vorrat u.a. von Karten, Drucken, Mappen, Büchern unverbindlich empfangen zu können, und den weiteren Versand zu sichern, war es nötig (dank eines guten Freundes), ein Darlehen für die Stiftung in Höhe von DM 25.000 aufzunehmen.

Wir bitten dringend um Hilfe, durch quittierte Spenden dieses Darlehen so schnell wie möglich abzubauen!

Siehe bitte den 2. Spendenaufruf auf der Seite 6!

Langsam kommen alle Bestellungen zu uns. Manchmal durch Umwege. Die meisten Bestellungen sind privat, aber einige Buchhandlungen, und sogar ein paar Großhändler im In- und Ausland haben sich durch wiederholte Anfragen bekannt gemacht. Der Umsatz ist gering, aber dafür ist der Versand noch leicht zu bewältigen. Wir haben bewußt gewartet in der Hoffnung, die Entwicklung des Jahresablaufes kennenzulernen.

Die Veröffentlichungen aus dem Lebenswerk von Gerhard Reisch sind bisher in keiner sichtbaren Weise systematisch den etwa 1500 Buchhandlungen in Europa, die für solche Mappen, Bücher, Drucke und Karten sich interessieren könnten, vermittelt worden. Das Werk ist vielen bekannt, auch wenn sie nicht wissen, wo es selber oder die

Veröffentlichungen zu finden sind. Unsere Frage ist jetzt, wie eine Brücke zu bauen wäre. Die Tatsache ist, daß wir mit der Übernahme des Druckvorrats Ende 1999 ca. 3,5 Tonnen Karton eingelagert haben. Davon sind ca. 2,5 Tonnen die Mappen "Ein Erkenntnisweg in Bildern". Laut Umsatz in diesem Jahr und Fachberatung einer auf diesem Gebiet erfahrenen Großhändlerin haben wir bestimmt genug Postkarten für mehrere Jahre. Die Anzahl von Büchern ist auch ausreichend.

Kalender der Begegnungen Januar - April 2001

Gerhard Reisch Stiftung Bruckfelden *

*Anmeldung für Seminare ist erwünscht.
Ausführliche Details des Programms
mit Praktischem werden zugesandt.*

*Spenden oder Unkostenbeiträge werden
für alle Veranstaltungen erbeten.*

Samstag, 13. Januar 20h - Einführung *
Ich-Einsamkeit auf dem Erkenntnisweg
Ilse Müller - Seelenhygienische Übungen

Sonntag, 14. Januar 10-18h - Seminar *
Begegnung mit dem höheren Ich
Ilse Müller, Heidelberg - Arbeit an den Bildern



Samstag, 10. Februar 10-17h - Aufstellung
"Das Licht im dunklen Erdenschoß"
Tag der offenen Tür mit Bildern zur Jahreszeit

Samstag, 10. Februar 20h - Konzert *
Klänge tönen in der Erdenstille
Manfred Bleffert, Heiligenberg - zur Aufstellung

Sonntag, 11. Februar 10-18h - Seminar *
Im Lauschen tönen die Erdenklänge
Manfred Bleffert - Erklängen mit dem Werk



Samstag, 10. März 20h - Einführung *
Das Lichtkind - der spielende Mensch
Irmgard Beckert, Waldkirch - Gespräch u. Spiel

Sonntag, 11. März 10-18h - Seminar *
Gemeinsames Bewegen im Spiel
Irmgard Beckert - Begegnungen mit dem Werk



Samstag, 7. April 20h - Erzählung *
"Das hören die Elementargeister ..."
AnneGret Reisch - der Künstler schaute

Sonntag, 8. April 10-18h - Seminar *
"Menschen mögen es hören."
AnneGret Reisch - Vertiefung seines Werkes

Änderungen vorbehalten

* *Je nach Anzahl der Teilnehmer werden wir
entsprechend im großen Saal arbeiten können*

* *Veranstaltet zusammen mit der Stiftung
unter Einbeziehung des Werkes.*

Wie gelangt die Mappe zu neuen Menschen?

Der Gerhard Reisch Verlag ist ein Zweckbetrieb innerhalb einer gemeinnützigen Stiftung. Zweck dieser Stiftung ist nicht, Gewinn zu erzielen, sondern das Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch den Menschen zu vermitteln. Also sind wir zu der Überzeugung gekommen, daß die Mappe für DM 300 (ursprünglich DM 340) viel zu teuer für die meisten Menschen ist. Mit damaligen Herstellungskosten in der Höhe von DM 120.000 ist es von einem wirtschaftlichen Standpunkt zu verstehen, warum der Preis ursprünglich so hoch gesetzt worden war. Es waren die Erwartungen von einem längeren Zeitraum des Verkaufs und gleichzeitig die Hoffnung auf Wachstum des Kapitals in der Stiftung, den Druck von noch mehreren Bildern und Spruchworten zu ermöglichen.

Die Herstellungskosten der Mappe von 1996 waren durch Spenden, Subskription und Verkauf während der letzten vier Jahre gedeckt. Das Kapital in der Stiftung ist nicht gewachsen und hat für weitere Verlegungen nicht ausgereicht. Es wird also noch viele Jahre dauern, bis der Mappenverkauf neue Drucke ermöglicht. Dieses Ziel müßte durch weitere Spenden und Subskriptionen finanziert werden. Unsere Sorge ist, daß viele Menschen nicht die Chance bekommen, die Mappe zu erwerben, die sich sonst in das Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch vertiefen würden.

Mit diesem Hintergrund veröffentlichen wir hiermit die am 3. Oktober 2000 beschlossene Entscheidung, den Preis der Mappe "Ein Erkenntnisweg in Bildern" auf DM 125 zu senken. Wir halten diesen Preis für zeitgemäß und dem Zweck der Gerhard Reisch Stiftung und dem Gesamtlebenswerk für angemessen.

Liebe Freunde!

Die schon die Mappe gekauft haben ...

Es liegt uns sehr am Herzen, daß keine Mißverständnisse oder Unstimmigkeiten wegen dieser Entscheidung entstehen. Deswegen bitten wir um Ihre Erlaubnis, darüber in folgender Weise zu sprechen:

Erstens, die Angelegenheit, überhaupt eine solche hochwertige Vervielfältigung von sehr sensiblen Bilderwerken zu bewältigen, bedeutete keine leichte Aufgabe für die, die damals beteiligt waren. Diese Arbeit allein, die freiwillig und ehrenamtlich geleistet wurde, soll in keiner Weise von der Preissenkung unterbewertet werden. Sie steht für alle Zeiten!

Daß die Stiftung, trotz der großen Unterstützung der Investition von DM 120.000, die damals nötig war, jetzt mit ihrem Notfallkapital gemäß der Satzung (DM 10.000) noch intakt, aber mit Schulden in der Höhe von DM 25.000 steht, ist eine Realität, die wir alle erkennen müssen.

Seit 1996 sind ungefähr 350 Mappen verteilt worden (ca. 0,4 Tonnen). Wir gehen davon aus, daß alle Freunde, die bisher

von der Mappe wußten und sie sich auch leisten konnten, bereits eine haben. In diesem Umfang, den wir nicht mehr erwarten können, würden wir ca. 35 Jahre brauchen, um die verbleibenden 2,5 Tonnen Mappen zu verteilen. Wir müßten auch bestimmt noch 10 Jahre warten, um das nötige Investitionskapital in dieser Weise aufzubauen, um eine ähnliche Zahl anderer Bilder vervielfältigen zu können. So lange aber wollen wir nicht warten. Also ist es nötig, das Ziel der Vervielfältigung von noch nicht veröffentlichten Bildern und das Ziel der Verteilung der vorhandenen Mappen voneinander abzukoppeln.

Wir werden die neuen Vervielfältigungen nur durch weitere Spendenaufrufe und Subskriptionsbeiträge erzielen können. Unsere Bitte ist, daß alle die Freunde des Gesamtlebenswerkes von Gerhard Reisch, die bisher die Mappe erworben haben, die Summe zwischen DM 125 und DM 300 bis 340, die sie möglicherweise entbehrt haben, als eine Förderung des Zweckes der Gerhard Reisch Stiftung im Sinne einer "Spende" zu betrachten. Eine "Spende", die ermöglicht hat "Ein Erkenntnisweg in Bildern" aus dem Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch zu veröffentlichen!

Für Freunde, die noch rätseln!

Bitte wenn Sie noch Fragen oder Sorgen zu dieser Entscheidung haben, schreiben Sie an die Stiftung z.H. Elaine Beadle, die mit Ihnen persönlichen Kontakt aufnehmen will. Die Stiftung hätte unter Umständen die Möglichkeit, einer Person, die ihren persönlichen Ankauf vor dem 3. Oktober 2000 von einer oder mehreren Mappe/n, bis 30. November 2001 schriftlich beweisen kann, eine Mappe einmalig zu schenken (exklusiv DM 25,- für Verpackung, Porto und Nachnahmegebühren). *

Diese unverbindliche besondere Geste der Stiftung und die entsprechende Lieferung, gilt nur zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2000. Selbstverständlich könnte eine Übertragung der geschenkten Mappe auf einen anderen Menschen auch eine Förderung des Zweckes der Gerhard Reisch Stiftung sein. *

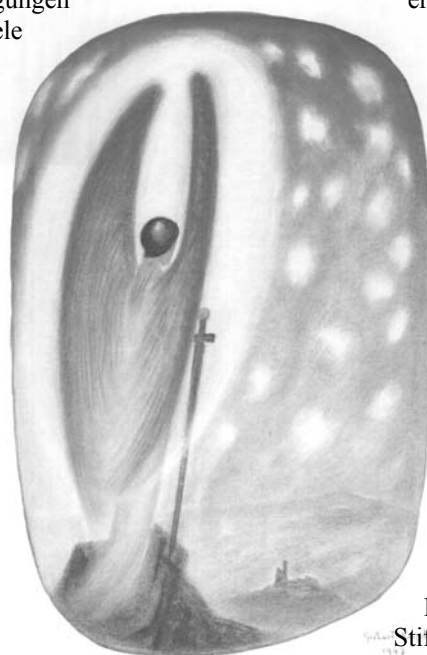
Im Sinne des Zweckes der Stiftung wird sie in der Zukunft sogar bereit sein, in ihrem Ermessen Mappen zu ermäßigten Gebühren oder als Schenkung geeigneten Menschen zu übertragen. *

* Wegen der Gemeinnützigkeit ist der Vorstand der Gerhard Reisch Stiftung verpflichtet, in Kenntnis zu setzen, daß es keinerlei Rechtsansprüche gibt für Personen, Institutionen oder Geschäfte auf freiwillige Schenkungen, oder Gebühren-Ermäßigungen seitens der Stiftung oder des Verlages.

Jede Anfrage wird individuell wahrgenommen und die Entscheidung des Vorstandes der Stiftung ist rechtsgültig.

Die Stiftung und der Verlag verantworten nicht den Zustand von angekommenen Sendungen.

Die Stiftung und der Verlag verantworten nicht Anforderungen an diejenigen, die die Veröffentlichungen des Lebenswerkes von Gerhard Reisch als gewerbliche Verkäufer oder Weiterverkäufer (u.a. Versandhändler, Großhändler, Buchläden) oder auch private oder nicht gewerbliche Personen anderen übertragen haben oder würden.



Vermögen und Verwaltung

Trotz des Besuchserfolges der Aufstellungen in Freiburg und Dortmund zum Jahr des 100. Geburtstages, hat die Stiftung durch die von der damaligen Geschäftsführung zugelassenen Verkaufseinnahmen als Lizenzgebühren die Ausgaben 1999 zur Förderung der Kultur und Bildung längst nicht gedeckt. Dazu kam auch der Umzug des Stiftungssitzes und Archives zum Bodensee. Das Ergebnis des Jahresabschlusses war ein Abbau von DM 15.000 des damaligen geringen Kapitalvorrates der Stiftung.

Während 2000 hat die Situation sich wieder stabilisiert, so daß der erwähnte Notvorrat erhalten bleibt. Die nun noch besser verstandenen Verwaltungskosten sind nur zum geringsten Teil von den Verkaufseinnahmen des Verlages und freiwilligen Spenden und Unkostenbeiträgen der Besucher bei den Veranstaltungen gedeckt.

Stiftung und Spenden, Verlag und Verkauf

In der Zukunft hat der Verlag im Auftrage der Stiftung den veröffentlichten Teil des Werkes bekannt zu machen und zu verteilen. Die Verwaltung des Verlages wird unabhängig vorgenommen.

Die Stiftung hat die Aufgabe, das Gesamtlebenswerk zu erhalten und zugänglich zu machen, wie z.B. die Bilder, durch einzelne Besuche und öffentliche Veranstaltungen.

Leider waren die Einnahmen in diesem Jahr sehr bescheiden. Obwohl die Notwendigkeit der Stiftung, Spenden oder Unkostenbeiträge bekommen zu müssen, bekannt gegeben ist, scheinen die meisten Besucher sehr wenig Beziehung dazu entwickeln zu können. Oft meinen sie sogar, daß sie das Werk unterstützen, wenn sie Postkarten oder Bücher am Ende einer Begegnung kaufen.

Schwierig ist es für viele zu verstehen, daß nicht alle gemeinnützigen Stiftungen wohlhabende Institutionen sind. Vielleicht sind die Spendenquittungen, die die Stiftung ausstellt, für die meisten nicht von besonderem Interesse. Wie kann dieser Vorteil einer gemeinnützigen Stiftung für Jedermann eine Bedeutung haben?

Jeder Freund dieses Lebenswerkes weiss, daß ein paar Stunden mit einigen Bildern von Gerhard Reisch den Wert eines Vortrages, sogar eines Buches, Filmes, Theaterspieles oder Konzertes haben können, für die man oft bereit ist bis

z.B. DM 100 auszugeben. Viele haben die Heilwirkung der Bilder auf persönlichster Ebene erlebt. Heutzutage kostet die Stunde für Beratung und Behandlung häufig DM 50 - 100.

Wir werden also die Verwaltung der Zugänglichkeit des Bilderwerkes nicht durch die bisherige Art der Bitte für Spenden und Unkostenbeiträge wirtschaftlich beibehalten können. Auch hier sind neue Schritte erforderlich.

Das Bilderwerk ist täglich zugänglich!

Termine von 1 bis 2 Stunden sind üblich. Ein Unkostenbeitrag oder Spenden von DM 50 - 100 pro Stunde wären nicht undenkbar, besonders wenn gleichzeitig mehrere Besucher diese unter sich teilen können. Aber ...

... für Jeden, der sich das nicht leisten kann, ist die Stiftung verantwortlich, die Verwaltung zu führen, daß die Bilder nach Vereinbarung zur Verfügung stehen, ohne immer Unkostenbeiträge oder Spenden in diesen Höhen empfangen zu müssen.

Gespräche mit Bildern und Spruchworten!

Während 2000 haben wir 8 offene Arbeitsrunden mit Bildern zu verschiedenen Themen, je ca. 2 Stunden begleitet, woran durchschnittlich jeweils 8 Personen teilnahmen. Wäre nicht jeder bereit DM 10 - 20 als Unkostenbeitrag oder Spende zu geben? Möglich ist es, gezielte Arbeitsgruppen zu bilden, die ihre eigenen Programme gestalten.

Seminare unter Einbeziehung des Werkes!

Viele sind dankbar, ihren Umgang mit dem Werk von einer Begleitung angeregt zu bekommen. Auch weil sie selber ihre eigenen tieferen Wahrnehmungen im Gespräch teilen möchten. 2001 wird die Veranstaltung von Seminaren einmal monatlich ermöglichen, daß Freunde des Werkes aus den verschiedensten Fachbereichen ihre Arbeit mit den Bildern vermitteln werden. Am vorhergehenden

Samstagabend wird der/die Seminarleiter/in in einer künstlerisch gestalteten Einführung seine/ihre Facharbeit in der offenen Runde vorstellen.

Für die Abende möchten wir Unkostenbeiträge oder Spenden von DM 15 - 20 erbitten. Für die Seminar-Tage ca. 10-18h wären DM 50 - 150 pro Tag je nach Teilnehmerzahl und Bedürfnissen der Leitung nicht unangemessen.

Kalender der Begegnungen

Mai - August 2001

Gerhard Reisch Stiftung Bruckfelden *

Anmeldung für Seminare ist erwünscht.
Ausführliche Details des Programms
mit Praktischem werden zugesandt.

Spenden oder Unkostenbeiträge werden
für alle Veranstaltungen erbeten.

Samstag, 5. Mai 10-17h - Aufstellung
"Die Sonnenkrone und das Notfeuer"
Tag der offenen Tür mit Bildern zur Jahreszeit

Samstag, 5. Mai 20h - Einführung *
Kristalle "Steine sind stumm und keusch"
Johannes Bierende - mit Bildern und Worten

Sonntag, 6. Mai 10-18h - Seminar *
Gemeinsames Betrachten von Kristallen
Johannes Bierende, Lautertal - Arbeit am Werk



Donnerstag, 14. Juni 15-18h - Seminar *
Der Mensch u. die Welt d. Elementarwesen
Anton Kimpfner, Freiburg - Beiträge, Gespräch

Samstag, 16. Juni 20h - Einführung *
Die Wiederbezauberung der Künste?
Andreas Valentien, Heiligenberg - Betrachtung

Sonntag, 17. Juni 10-18h - Seminar *
Die therapeutischen u. heilwirkenden Künste
Andreas Valentien - Wahrnehmung Gespräch



Samstag, 21. Juli 10-17h - Aufstellung
"Leben-Geist und Erden-Gemeinschaft"
Tag der offenen Tür mit Bildern zur Jahreszeit

Samstag, 21. Juli 20h - Einführung *
Die Engel erspüren
Pierre Pouthier, Düsseldorf - Kunst, Geschichte

Sonntag, 22. Juli 10-18h - Seminar *
Des Engels in der Nähe wieder inne werden
Pierre Pouthier - Wahrnehmung und Gespräch



Donnerstag, 30. August 20h - Fortbildung *
bis Sonntag, 2. September 18h - Intensiv
Zur therapeutischen Anwendung der
Biographiearbeit auf einem Erkenntnisweg
Christopher Bee - Wahrnehmung Schulung

Änderungen vorbehalten

* Je nach Anzahl der Teilnehmer werden wir
entsprechend im großen Saal arbeiten können

* Veranstaltet zusammen mit der Stiftung
unter Einbeziehung des Werkes.

Aufstellungen an den Tagen der offenen Tür!

Im Jahr 2000 haben wir zwei wichtige Lehren bekommen. Es ist uns klar geworden, daß es in einer Gegend, wo so viele verschiedene Einrichtungen alle möglichen Veranstaltungen zu Hochfesteszeiten anbieten, für die Menschen keine große Hilfe ist noch etwas Zusätzliches anzubieten. 2001 haben wir die Termine für die Tage der offenen Tür an den Samstagen zur Jahreszeitenwende geplant. Dadurch hoffen wir, den Menschen entgegen zu kommen, die sich für das Lebenswerk von Gerhard Reisch interessieren.

Das Bedürfnis der Besucher auf Ruhe und Freiheit haben wir wahrgenommen. Oft wollen sie das erste Mal nur Bilder betrachten, ohne darüber sprechen zu müssen. Wenn gewünscht, steht aber eine Begleitung zur Verfügung. 2001 werden wir an solchen Tagen der offenen Tür von 10.00 bis 17.00 eine Aufstellung von Bildern zum Thema der entsprechenden Jahreszeit anbieten. Erfrischung und Stärkung im "Café" werden auch vorhanden sein.

Wie gehts weiter mit neuen Veröffentlichungen?

Trotz aller Überlegungen sind wir uns einig, daß wir auf eine Fortsetzung des Druckens von nicht veröffentlichten Bildern noch verzichten müssen. Die finanzielle Situation der Stiftung im gemeinnützigen Sinne muß sich erst wesentlich verbessern.

Nun möchten wir Ihnen doch ein neues Projekt vorlegen!

Als die Schriften und Notizbücher von Gerhard Reisch Mitte der achtziger Jahre zu verblassen drohten, hat Pierre Georges Pouthier, während er noch an seiner Doktorarbeit der Philosophie war, sie mit Schreibmaschine sorgfältig übertragen und sie in eine erste philologische Ordnung gebracht.

Nun ist er seit Jahren als Waldorflehrer in Düsseldorf tätig. In diesem Sommer hat AnneGret Reisch ihn ermutigt, ihr zu helfen, eine neue Reihe handlicher kleiner Bücher unter der Rubrik "***Lebensworte***" von Gerhard Reisch, im Gerhard Reisch Verlag herauszugeben.

Wir rechnen im Moment mit etwa 10 kleinen Taschenbüchern (ca. 12 x 15 x 1 cm) mit leinengebundenem Einband, je mit ca. 50 Seiten, inklusiv Grafiken in schwarz-weiß von Gerhard Reisch.

Texte und Grafik für die ersten zwei Bände sind ziemlich vollständig. Drei weitere Themen sind noch in Arbeit.

Die Frage an die Freunde des Gesamtlebenswerkes von Gerhard Reisch ist, ob genügend Menschen die Buchreihe überhaupt haben möchten. Nur durch Spenden und Subskription könnten wir es gemeinsam zustande bringen.

Die ersten fünf Bände sind momentan mit den folgenden Titeln und Themen der "***Lebensworte***" vorgesehen:

Lebensworte 1.

Meditative Texte und Gebete

Spruch- und Leitworte

Lebensworte 2.

Sternenerde - Erdenstern

Die Naturwelt und die Elementarwesen

Lebensworte 3.

Ein Wanderer

Der Weg an den Grenzen und über die Schwellen

Lebensworte 4.

Leben und Sterben

Tod und Wiedergeburt

Lebensworte 5.

Heilwirkung und Verwandlung

Von Schmerz und Schicksalsschlägen

Soweit sehen wir je Band einen Endverkaufspreis in der Höhe von ca. DM 25,- vor. Leider war noch nicht Zeit genug, die Angebote der Drucker zu bearbeiten. Natürlich wird der Endpreis von der Höhe der Auflage abhängig sein.

Nun könnten die 5 Bände, die wir innerhalb von ca. 2 Jahren zu verlegen vorhaben, eine vorausgezählte Subskription von ca. DM 100,- beanspruchen. Den Subskriptionspreis werden wir selbstverständlich so niedrig wie möglich erzielen, ohne die nötige Qualität einzuschränken oder einen Vorrat in übertriebener Höhe zu veranlagern.

Es ist die Frage, ob Sie die Buchreihe "***Lebensworte***" wirklich wollen?

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie bereit wären, mit ca. DM 100 auf eine Subskription

für alle 5 Bände Anfang 2001 einzugehen.

100 vorausbezahlte Subskriptionen und einige günstige Spenden würden uns erlauben, die Veröffentlichung der Buchreihe "***Lebensworte***" von Gerhard Reisch zu verwirklichen ... erst in der deutschen Sprache und parallel dazu auch in der englischen Sprache!

Noch eine Möglichkeit für Sie wäre, der Stiftung Spenden zu geben, die für den Zweck dieser Verlegung gezielt ist, für welche die Stiftung mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung und Ansichtsexemplar mit ihrem Namen in der Dankaussage anerkannt wird.

Siehe bitte den 3. Spendenaufruf auf der Seite 6!



Senkung der Preise im Verlag

Zusammen mit der Mappe haben wir auch die Preise aller Veröffentlichungen nach neuen Richtlinien herabgesetzt und geben hier die aktuellsten Endverkaufspreise auch für die Bücher, Drucke und Kunstkarten bekannt.

Bücher

Ein Totenbuch

170x205 mm je DM 30,- E 15.00
16 Farbabbild., 47 Spruchworte

Zwischen zwei Welten wandre ich.

165 x 205 mm je DM 15,- E 7.50
37 Spruchworte

Erläuterungen zum Erkenntnisweg

145 x 210 mm je DM 6,- E 3.00
Spruchworte zu 35 Motiven

Natur Erleben

145 x 210 mm je DM 6,- E 3.00
Spruchworte zu 10 Motiven

Mappe mit Farbdrucken

DIN A4 je DM 125,- E 63.00

Ein Erkenntnisweg in Bildern

35 Farbabbildungen mit Worten
Buch mit Einführung, Spruch- und
Begleitworten in Deutsch und
Englisch und Karton-Schutzhülle

Farbdrucke

DIN A4 je DM 10,- E 5.00
mit entsprechendem Rabatt
für eine Mehrzahl.

Die Natur, Elementar- u. Ätherwelt

3 Abbildungen

Der Mensch und sein Werdegang

4 Abbildungen

Ein Erkenntnisweg in Bildern

35 Abbildungen

Postkarten

DINA6 je DM 1,- E 0.50
mit entsprechendem Rabatt
für eine Mehrzahl.

Elementarwelt, Natur, Jahreszeiten

13 Abbildungen

Jahresfeste

2 Abbildungen

Der Mensch u. sein Erkenntnisweg

5 Abbildungen

Bilder zu Tod und Inkarnation

8 Abbildungen

Die gewöhnlichen

Geschäftsrabatte

gelten für Großhandel
und Buchhandlungen!

Impressum

Ein Wanderer

ist ein Vermittlungsorgan der

Gerhard Reisch Stiftung: Gemeinnützige Stiftung - Charitable Trust **Vorstand - Trustees:** AnneGret Reisch • Christopher Bee • Elaine Beadle

Sitz - Registered Office: Nussbaumweg 5 • D-88699 Frickingen-Bruckfelden • Linzgau • Baden-Württemberg • Bundesrepublik Deutschland

Spenden - Gifts: GLS Gemeinschaftsbank eG • Postfach 101923 • D-70016 Stuttgart • Konto-Nr. 27 190 000 • BLZ 430 609 67

Spenden-Aufrufe!

Um das Gesamtlebenswerk von Gerhard Reisch zu fördern, erbitten wir Spenden für drei Angelegenheiten! Alle Spenden werden mit steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigungen von der gemeinnützigen Gerhard Reisch Stiftung quittiert werden.

Aufruf 1.

bis zu DM 15.000

um ca. 40 Bilder rahmen
zu lassen und für ihre Lagerung
eine Schutzkiste zu bauen.

Aufruf 2.

bis zu DM 25.000

um das Darlehen sobald wie
möglich abzubauen, das die
Stiftung aufnehmen musste,
um Ende 1999 den Vorrat von
Karten, Drucken, Mappen,
Büchern, usw. unverbindlich
empfangen zu können, und den
weiteren Versand zu sichern.

Aufruf 3.

bis zu DM 35.000

um eine Auflage von ca. 500 der
5 Bände in der Buchreihe
"Lebensworte" von Gerhard
Reisch mit schwarz-weiß
Graphik innerhalb von ca. 2
Jahren verlegen zu können.

Wenn Sie für eine oder
mehrere von diesen
Spendenaufrufen sich einsetzen
möchten, ob der Betrag klein
oder groß ist, durch eine
Überweisung auf
GLS Bank Stuttgart
Konto 27 190 000
BLZ 430 609 67

werden wir im Namen des
Gesamtlebenswerkes von
Gerhard Reisch für Ihre
Förderung sehr dankbar sein!

Kalender der Begegnungen September - Dezember 2001

Gerhard Reisch Stiftung Bruckfelden *

Anmeldung für Seminare ist erwünscht.
Ausführliche Details des Programms
mit Praktischem werden zugesandt.

Spenden oder Unkostenbeiträge werden
für alle Veranstaltungen erbeten.

Samstag, 22. September 20h - Einführung *
Leadership - eine geistige Herausforderung
Albrecht Hemming, Staufen - Beiträge

Sonntag, 23. September 10-18h - Seminar *
Geistige Erfahrung in der Arbeitswelt
Elaine Beadle, Staufen - Schulung



Samstag, 27. Oktober 20h - Einführung *
Materia - Liebe - Substanz
Jehanne Mehta, Stroud GB - mit Laut und Wort

Sonntag, 28. Oktober 10-18h - Seminar *
Leben - Liebe - Verwandlung
Jehanne Mehta - Wahrnehmung Gespräch

Sonntag, 28. Oktober 20h - Konzert
Earthwards - Liebe Herzen Lebe Wohl
Moderne Troubadors in der klassischen Tradition



Samstag, 10. November 10-17h - Aufstellung
Tote tanzen, Böse bitten, Heilige hoffen
Tag der offenen Tür mit Bildern zur Jahreszeit

Samstag, 10. November 20h - Vorführung *
Der Tierkreis in seinen Winter-Tiefen
Mirjam Voigt, Stuttgart - Eurythmie, Gespräch

Sonntag, 11. November 10-18h - Seminar *
Geheimnisse u. Kräfte der 5 Nachtbereiche
Mirjam Voigt - Farbe, Eurythmie, Wahrnehmung



Samstag, 8. Dezember 15-18h - Aufstellung
Demonstration v. Figurenarbeit in d. Praxis
Franziska Schneider-Stotzer, Büren a/A CH

Samstag, 8. Dezember 20h - Einführung *
Wir bewegen ... Figuren ... bewegen uns
Franziska Schneider - Feste, Feiern, Fühlen

Sonntag, 9. Dezember 10-18h - Seminar *
Figurengestaltung zu den Jahresfesten
Franziska Schneider - Schulung im Tun

Änderungen vorbehalten

* Je nach Anzahl der Teilnehmer werden wir
entsprechend im großen Saal arbeiten können

* Veranstaltet zusammen mit der Stiftung
unter Einbeziehung des Werkes.

Mit herzlichen Grüßen

AnneGret Reisch Christopher Bee Elaine Beadle